

Pränumeration: Mit täglicher Postversendung, Morgen- und Abendblatt, sammt der wöchentlichen Beilage...

Morgenblatt.

Man pränumerirt ausserhalb Post-Offen durch die Postämter für Post-Offen im Expeditionsbureau des „Ung. Lloyd“...

Notirungen der Pester Waaren- und Effekten-Börse. Table with multiple columns listing various goods and their prices.

Notirungen der Pester Waaren- und Effekten-Börse. Table with multiple columns listing various goods and their prices.

Kommunikationen. Table listing various communication services and their rates.

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Handelsüberblick der Woche.

27. Januar. Die Witterung ist die ganze Woche hindurch mit Nebel und Regen in zwei Wochen...

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wien r Fruchtbörs.

Antliche Feinbrot Weizen, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

"KRONOS"

Pensions- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

in Pest.

Stammcapital:

Zwei Millionen Gulden.

Bureaux: Waitznergasse, „Stock im Eisen“, 1 Stock.

Bewerber um General-, Haupt- und Bezirks-Agenturen wollen ihre Offerte an die Direction in Pest richten. 3840

Wir beehren uns, hiemit einem P. T. Publikum zur Kenntniss zu bringen, dass wir am 1. Januar 1872 sechs wechselseitige Ueberlebens-Associationen eröffnen, welche nach 14-, 16-, 18-, 20-, 22- und 24-jähriger Dauer zur Liquidation gelangen. Nebst dem Zwecke einer Sparkassa, da die jährlichen Einlagen mit Zinsen und Zinseszinsen anwachsen, bieten diese Associationen noch den besonderen Vortheil der gegenseitigen Beerdigung der Antheile aller Mitglieder der Association, welche während der Dauer derselben mit Tod abgehen sollten, wodurch oft die kleinsten Einlagen zu ansehnlichen Capitalien anwachsen.

Durch Todesabgang eines Associations-Mitgliedes (d. i. desjenigen, zu dessen Gunsten die Einlagen gemacht werden) sind die bis dahin geleisteten Einzahlungen nicht als verfallen zu betrachten, da durch eine kleine, nur während der Dauer der ersten sechs Jahre zu zahlende Prämie die Rückerstattung sämtlicher gemachter Einlagen sammt den entfallenden Zinsen und Zinseszinsen gesichert werden kann.

Andererseits können die Einlagen und mit ihnen das gesamte Ergebniss der Association durch eine gleichfalls nur während der Dauer der ersten sechs Jahre zu leistende Prämie derart gesichert werden, dass mit dem Ableben des Versorgers, wann immer dasselbe erfolgen sollte, jede weitere Zahlung aufhört und die Gesellschaft die Verpflichtung übernimmt, an Stelle des Versorgers alle weiteren Einlagen bis zum gänzlichen Schluss der Association zu leisten.

Eltern und Vormünder empfehlen sich diese mit allen möglichen Vortheilen und der höchsten Sicherheit eingerichtete Versicherung für ihre Kinder und Pflegebefohlenen insbesondere, da keine der bestehenden Versorgungsarten auf solider Basis beruhen und gleichzeitig lucrative Erfolge aufzuweisen haben.

Wir übernehmen ferner Versicherungen auf den Todesfall, auf den Erlebensfall, ferner Aussteuer-Versicherungen und den Abschluss von Pensionen, nach praktischen, dem Leben entnommenen und ihm genau angepassten vielfältigen Kombinationen.

Die Direktion.

Alle auf die Versicherungen Bezug habenden näheren Anskünfte werden bereitwilligst sowohl von der Direktion in Pest, als auch von den Haupt-, Bezirks- und Local-Agenturen ertheilt.

Einladung zur Subscription auf 3000 Stück Aktien zu 100 fl.

Vaterländischen Ausstattungs-Aktien-Gesellschaft in Pest,

Aktien-Gesellschaft konzessionirt mittelst Ministerial-Erlass ddo. 11. Januar 1872, Zahl 142.

zum Zwecke, den eintretenden Mitgliedern im Wege der Association ein Ausstattungs-Kapital zu sichern, und hiedurch sowie dem Reichen auch dem Minderbemittelten die Gründung eines

Gesellschafts-Kapital 500.000 fl. in 5000 Aktien à 100 fl.

wovon nur 3000 Stück zur öffentlichen Subscription gelangen.

Artikel 1.

Die Subscription erfolgt am 28. bis inklusive 31. Januar 1872

bei der allgemeinen Elementar-Versicherungs-Bank in Pest, (untere Donauzeile, Maria Valerjagasse, neues Lloydgebäude, zweiten Stock.

Artikel 2.

Bei der Subscription muss eine Kaution von 10 fl. per Aktie eingelegt werden, entweder in Baarem oder in Effekten zum Kursw. etc.

Artikel 3.

Die Subskribenten sind verpflichtet von den ihnen zugewiesenen Aktien den Einzahlungsbetrag bis 30 Prozent in folgenden Terminen zu entrichten:

10 fl. ö. W. als erste Rate und 3 fl. als Gründungs-Ersparnisse nach Repartition der gezinsneten Stücke, wobei die Kaution eingerechnet wird.

10 fl. ö. W. als zweite Rate nach Verlauf von 3 Monaten,

10 fl. ö. W. als dritte Rate nach einem Jahre vom Tage der Konstitution gerechnet.

Artikel 4.

Jeder Subskribent erhält über die von dem gezinsneten Stücke und über die geleistete Kaution eine Bescheinigung.

Artikel 5.

Bei erfolgter Ueberschreibung wird eine verhältnismässige Reduktion vorgenommen und die Bescheinigungen gegen Interimsscheine ausgetauscht werden.

Pest, am 28. Januar 1872.

3971 1-2

Die Konzessionäre.

Robey & Company Limited,

Ingenieure und landw. Maschinenfabrikanten,

Pest, Uellöerstrasse Nr. 1,

beehren sich hiemit, zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass es ihnen gelungen ist, den ausserordentlichsten und vollkommensten Verkauf der amerikanischen Champion Getreidemähdreschmaschine und Wood'schen Grassmähmaschinen für Ungarn samt Nebenlandern zu erhalten und die Vertretung der Fabrik dieser Maschinen W. A. Wood für benannte Distrikte zu übernehmen.

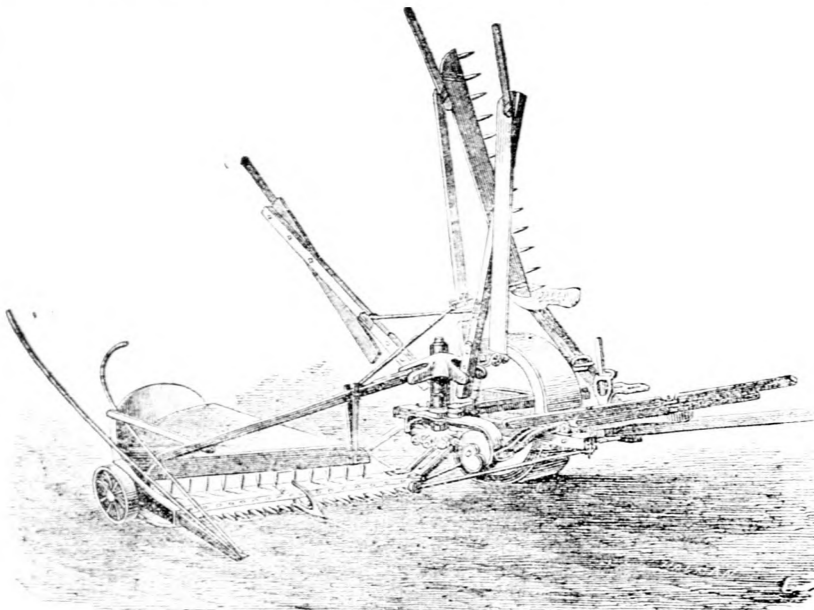
Die amerikanische Champion Getreidemähdreschmaschine und Wood'sche Grassmähmaschine sind gänzlich in Amerika und England als die zweckmässigsten Maschinen dieser Art anerkannt und durch die Thatfache, dass bereits bisher 152,571 Maschinen dieser Fabrik verkauft sind, am Besten bewiesen, um die besten die zweckmässigsten derselben besitzen. Mehr 400 Maschinen sind im Jahre 1871 in Amerika, England und Frankreich verkauft worden, was die Wichtigkeit der verschiedenen Ausstellungen und Wettbewerben anzeigt, die höchsten Preise, welche je für ähnliche landwirthschaftliche Maschinen auf dem ganzen Erdball ausgeschrieben wurden.

Die Wood'sche Champion Getreidemähdreschmaschine und Wood'sche Grassmähmaschine kann für Ungarn und Nebenländer bloß durch uns bezogen werden und obgleich wir von denselben Maschinen nur ein sehr geringes Lager halten werden, erlauben wir uns dennoch die Versicherung zu geben, dass wir die zweckmässigsten Maschinen zu den billigsten Preisen liefern werden.

Gleichzeitig erlauben wir uns zu bemerken, dass wir für die kommende Saison bereits ausserordentlich zahlreiche Vorbestellungen für unsere unübertrefflichen Patent-Gewinnmaschinen erhalten haben, weshalb wir Kaufwillige hiermit ersuchen, ihre Bestellungen möglichst frühzeitig zu machen, um die besten Maschinen zu erhalten, welche sich durch ihre Einfachheit und Robustheit auszeichnen, und die wir zu den billigsten Preisen liefern werden.

Die allgemeinen bekannten Thatfachen, dass unsere Brennmaterial erhaltenden Lokomobile sowohl bei der 1870er Ausstellung, als auch bei der 1871er Maschinen-Ausstellung in Wien, die höchste Auszeichnung erhielten, und die Goldmedaille für die besten Maschinen erhielten, sind die besten Beweise für die Güte unserer Maschinen, welche wir zu den billigsten Preisen liefern werden.

Robey & Company Limited, Pest, Uellöerstrasse Nr. 1.



Mit Bezugnahme auf obige Annonce beehre ich mich hiemit, zu bestätigen, dass ich den ausschliesslichen Verkauf meiner amerikanischen Getreidemähdresch- und Grassmähmaschinen den Herren Robey & Company Limited für Ungarn und Nebenländer übertragen habe, und indem obige Maschine für benannte Länder bloß durch die Herren Robey & Company Limited, Pest, Uellöerstrasse 1, bezogen werden können, erlaube ich mir, die künftige Einleitung einzelner Aufträge unter dieser Adresse.

Bestellungen werden auch entgegengenommen für Rumänien durch Herrn Zee & Sturm in Sibirsk; für Oesterreich und Steiermark durch Herrn Burg & Sohn in Wien; für Kroatien und Schlesien durch Herrn Stranitzky & Co. in Brünn; für Böhmen durch Herrn Stone & Pöhlke in Prag.

W. A. Wood, Maschinenfabrikant aus Amerika.

Neue Heilmethode!

Empfindlich, J. PRINDL, emerit. k. l. Militärarzt, Spezialarzt seit 20 Jahren für geheime und Haut-Krankheiten, heilt neue Leiden binnen 48 Stunden, ältere und hartnäckige entsprechend schnell und radikal, insbesondere Harnröhrenflüsse, ob frisch oder alt, in 3 bis 4 Tagen nach neuem schmerzlosem Heilsysteme in seiner Ordinations-Anstalt: Adriaengasse Nr. 4, 2. Stock, Thür Nr. 45. Ordinar. von 9 bis 4 Uhr. Nur honorirten Briefen 3144 wird entsprochen. Honorar mäßig.

Hilf der Frauen wird rasch gehoben.

Husten und Heiserkeit

Schnell und sicher heilbar.

Herrn Hoflieferanten Joh. Hoff's Central-Depot Wien, Kärntnering 11.

W. A. Wood, 11. Dezember 1871. Jedem ich Sie um wiederholte Zubereitung von 20 Pfund Walz-Extrakt-Gesundheits-Chokolade 5 Pfund womöglich recht bald anzuwenden lassen zu wollen.

A. Vogelsang, k. u. l. Hoflieferant, über Schlossbergw. 10, 11. Dezember 1871. Ich erlaube, mit drei großen Paketen Walz-Wonbons zu senden. Ich war zwei Jahre frei von Husten, was ich Ihnen Erzeugnissen verdanke, die mir geholfen haben.

Angelo d'Elia, Sulino, 14. November 1871. Erlaube, mit 24 Paketen von Ihren ausgezeichneten Walz-Extrakt-Wien unter g. wöhrter Adresse mit aller möglichen Geschwindigkeit zuzusenden.

Carenno, Konig von Italien. Ruffino, Ich erlaube mir wieder von Ihnen vorzüglichem Walz-Extrakt zu senden: 12 Pfund Walz-Extrakt und 2 Pfund Walz-Chokolade. Ich hatte früher meine 1-jährige Heiserkeit durch Gebrauch Ihrer Fabrikate verloren und möchte nun noch nachhelfen, da ich der letzten Hoffnung bin, durch weiteren Gebrauch meine Gesundheit wieder zu erhalten.

Heinrich Kiehn, Schullehrer Detscherthal, 24. April 1871. Nachdem ich mich von der vorzüglichen Wirkung Ihrer Walz-Extrakte in meiner Heiserkeit und quälenden Husten überzeugt habe, bitte ich mit wieder zwei Pfund Walz-Chokolade zu senden.

Franz Schultzeiss, Bier-Administator. Alleinst. Verkaufsstelle edler Hoff'scher Walz-Präparate in Pest bei Herrn J. v. Köstler, Rothfelder, Königsgasse Nr. 7. — In Ad-Becken bei Herrn David Stern. — In Béla bei Herrn G. v. Strompfer. — In Pest-prim bei Herrn G. Frömmel.

Geheime Krankheiten

3141 und die

Impotenz

(geschwächte Manneskraft)

heilt gründlich unter Garantie eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

Moritz Handler,

Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde.

Ordinar. täglich: von 11-1 Uhr Vor- und von 3-5 Uhr Nachmittag.

Wohnt: Pest, Leopoldstadt, Palatinagasse Nr. 13, 1. Stock, Nr. 14.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet.

Lizitation

welche am 12. Februar Vormittags 9 Uhr, auf der 688. Mörcherstraße bei den hundert Säulern das Eckgebäude die Materialien im Liquidationsverkauf werden. Aufsteigend, Preis fl. 3000. Abzum. 100 fl. Aufsteigend erhält Michael Roth 2 fl. in weißer Seide oder auch in oben genannten Saufe Gutsa Widak.

Der Ausschuss der Baugesellschaft der hundert Häuser.

3997 1-3

Nähmaschinen-Central-Depot

Gustav Scherz, Wien, Wellzille Nr. 35.

empfehlen unter Zuhilfenahme der besten Maschinen aller Systeme zu nachfolgenden billigen Preisen:

Die Wheeler & Wilson Nähmaschine Nr. 2 mit allen Apparaten zur Selbstbedienung	fl. 25. 80
Die Singer Lit. A. Familien-Nähmaschine, beides Seiten	fl. 25. 80
Die Grover & Baker Nr. 19 Nähmaschine (Zweckmäßig)	fl. 25. 80
Die Grover & Baker Nr. 24 Nähmaschine (Rechtlich)	fl. 25. 80
Die Howe Lit. C. Nähmaschine, beste Gattung für Haushaltung und kleinere Schneiderarbeiten	fl. 25. 80
Die Cylinder-Elastic-Nähmaschine, beste Schmalwandmaschine	fl. 25. 80
Handmaschinen (Zweckmäßig), Lincoln, Saxonia, Elizabeth und Electra	fl. 25. 80
Handmaschinen (Rechtlich), in Silenciose	fl. 25. 80
3994 1-12	fl. 25. 80

betreffend Wilcox & Gibbs fl. 25. 80

Bei Beschreibungen in die Sperris sendet eine kleine Beschreibung, und werden bei genügender Sicherheit Materialangaben bewilligt. Schriftliche Garantie 5 Jahre, Unterricht gratis.

Elegante Ball-Fächer,

Ball-Bouquet-Halter

Karikatur-Nasen und Larven

Kopfbedeckungen

Cotillon-Orden

Damen-u. Herren-Schmuck:

Wachs-Perlen

Parfümerien.

Gold-, Silber- u. Diamant Haarpudder

Toilette-Artikel.

Franz. Menu-Karten.

CARNEVAL

Kertész & Eisert

IN PEST, Dorotheengasse 12, dem Hotel „König v. Ungarn“ gegenüber.

Tanz-Ordnungen

Siegfried Löwe,

Pest, Rudolf-Quai 11,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von besten bewährten englischen Steinzeug-Blöcken aus der renommierten Fabrik der Herren Boulton & Comp. London, welche bei dem besten und billigsten Schlichthause verwendet wurden.

Das Fabrikat wurde auf der Pariser und Londoner Ausstellung durch Medaillen ausgezeichnet und übertrifft jedes dortige Erzeugnis in Döhrren, Crofetten, Schmiedeleuten, Pfeiler-Abstrakten und sonstigen Artikeln von Steinzeug.

Siegfried Löwe, Pest, Rudolf-Quai 11. (Kadbrud wird nicht honorirt.)

Für die heutige Postauflage ist das 1872er Frühjahrs-Verzeichniß von Fleischman & Weber, Samen- und Pflanzen-Handlung in Pest beigelegt, ferner liegt der Postauflage bei das 1872er Samen-Preis-Verzeichniß der ersten ungarischen Garten- und Feldbau-Agentur in Pest, Josephsplatz Nr. 12.

ten ist vollständig; dieselbe ist bereit, bei jeder Gelegen-
heit zu funktionieren. Wir kennen die Namen mehrerer Viertel-
Chefs, wir kennen die Namen mehrerer Kommandanten und
Offiziere, die ihre Funktionen wieder angetreten haben, wir ken-
nen Namen von Jurisconsulten, welche vor solche Chefs geladen
wurden, um die Gesetze auszuführen; wir kennen endlich Frei-
gelassene, welche von Neuem in die Register der Adoranten ein-
geschrieben wurden. Wir sagen nochmals: die Adoration ist
wieder hergestellt; sie ist weniger mächtig und schlechter bewaf-
net, als im März 1871, aber sie ist eben so gut organisiert, eben
so bereit zum Handeln, da sie ihre Adresse ausgefüllt hat und
ihre Offiziere und Soldaten besitzt. Alle diese Nachrichten sind
deren Nichtigkeit wir garantiren können, sind für das Publikum
bestimmt. Was die Regierung anbelangt, so kennt dieselbe die
Lage der Dinge besser als wir, und sie wird es gewiß nicht
sein, die uns dementirt. Wir können ferner hinzufügen, daß
ein genauer Bericht über diese Sache kürzlich an die National-
versammlung gelangt wurde.

Die in London lebenden Polen begingen den Jahrestag
ihres Nationalkampfes von 1863 am vorigen Montag durch
eine Versammlung im Wirthshaus zum weißen Hahn in der
St. Theobalds road, Red Lion Square, bei welcher Oberst
Louis Cholecki den Vorsitz führte. Oberst Nowakowski stellte
eine den Nationalkampf von 1863 vereinende Resolution, die
erklärte, daß die strategische, ethnographische, soziale und poli-
tische Lage Polens unüberwindliche Hindernisse für die Wieder-
erlangung nationaler Unabhängigkeit ohne jeden fremden Bei-
stand bilde. Auf Antrag des Herrn Wierzbicki wurde be-
schlossen, einen Ausschuß zu wählen, der die Frage in Erwä-
gung ziehen und darüber berichten soll, ob es rathlich und
möglich sei, in London ein Manifest-Meeting oder eine Kundge-
bung zu Gunsten des öffentlichen internationalen Votestes ge-
gen das von den benachbarten Monarchen vor 100 Jahren ver-
übte Verbrechen der ersten Theilung von Polen abzuhalten, und
daß der Bericht des gedachten Komitès einer am 22. Februar
stattfindenden Versammlung der in England lebenden polni-
schen Flüchtlinge vorgelegt werden solle. Zu Mitgliedern dieses
Ausschusses wurden gewählt: General Wroblewski, Oberst
Cholecki, Oberst Nowakowski und die Herren Wierzbicki,
Kulinski, Tomkowski, Tokmiski, Radziwiłł und Kujawer.

Von ihrem gewöhnlich gut unterrichteten Korrespondenten
wird der „Allgem. Ztg.“ aus der Türkei unter dem 15.
Januar gemeldet:
Nest stellt es sich erst heraus, welcher
Gefahr Rumänien durch das Eingehen auf
den Wunsch des Berliner Kabinetts entgangen
ist. Die Worte war bereits, wie ich aus zuverlässiger Quelle
erhalte, im Sinne der Ermächtigung von Seiten aller Groß-
mächte, mit Ausnahme Frankreichs, dessen Einfluß aber jetzt im
Orient gleich Null ist, zwei Armeekorps über die Donau man-
schieren zu lassen, sobald die Kammer die Eisenbahnvorlage der
Regierung verwerfen sollte. Die rumänischen Minister beobach-
teten bis zur letzten Stunde eine durchaus zweideutige Haltung,
die erst aufgegeben wurde, als der englische Vertreter aus ge-
heimen Schicksal in den fürchtbaren Ernst der Lage
nachdachte. In Ruffischland den fürchtbaren Ernst der Lage
angeführt gewesen, und die Ordre de Bataille war vertheilt
worden. Matyasha Balcha, der gewesene Kommandant des dritten
Armeekorps, hatte sogar seine Ernennung zum Oberkomman-
danten der Expeditionssarmee in der Türkei. Hoffentlich wird
dieses Gremel die Leute belehren, daß man künftighin die Ge-
duld der großen Kabinete nicht mißbrauchen darf, denn das
grossoyane Tandem wird von nun an mit Energie den unruhigen
Köpfen zugerufen werden.

Tageschronik.

[Personalnachricht.] Die Gunglbin Sr. k. k.
Hohheit des Erzherzogs Joseph, Erzherzogin Motilke ist
gehern Abends in Wien angekommen.

[Erlaubniß, einen fremden Orden zu
tragen.] Se. Majestät hat Herrn Louis Kahan gestattet,
das Ritterkreuz des kön. spanischen Isabella-Ordens anzunehmen
und tragen zu dürfen.

[Ernennung.] Der Justizminister hat beim kaiserl.
Gericht erster Instanz Stephan Már zum Gerichtsrath
ernannt.

[Das Nationalkaino.] Die ungari-
sche Nationalversammlung hat gestern seine General-
versammlung gehalten und wurden dabei für das Jahr 1872
Graf Georg Karolyi, Graf Anton Szapary und Baron
Bela Bendheim zu Direktoren gewählt. Präses des dem-
nächst abzuhaltenden Szécseny-Bankes wird Karl Szent-
ványi sein.

[Gedächtnisfeier.] Die ungari-
sche Akademie wird den Jahrestag des Ablebens ihres vereinigten Präsidenten Va-
ron Joseph Csofos am 1. Februar, Vormittags 10 Uhr, mit
einem in der Universitätskirche abzuhaltenden Trauergottesdienst
um 2, Vormittags 11 Uhr, mit einer Gedenkfeier im
Panzersaal der Akademie begehen.

[Der kaiserl. königliche Gerichtshof] für
Strafsachen hat am Samstag unter dem Vorsitz des Präsi-
denten, Herrn Joseph Sárkány, eine Plenarversammlung
gehalten, in welcher jedoch nicht Projekte verhandelt wurden und über die
wir folgendes zu berichten haben:

Nächst theilte der Präsident mit, daß er vom Präsi-
denten des Kassationshofes auf den 4. Februar zu einer Kon-
ferenz eingeladen worden sei, in welcher er ein Gutachten dar-
über abgeben solle, ob der königliche Gerichtshof erster Instanz
ebenfalls in dem aufzuführenden Justizpalaste oder in einem
sonstigen Gebäude unterzubringen wäre. Präsident Sárkány
wünschte zu wissen, ob die weiterwähnte Mobilität
erster Instanz, namentlich das Verordnungsverfahren anbe-
langt, sich von den Erfordernissen der Kassationshofes
wesentlich unterscheiden. Die Besizer stellen die Mit-
theilung des Präsidenten genommen, daß auf seine Inter-
vention der Justizminister zugestimmt hat, das Personale des Gerichts-
hofes um drei Besizer für Zivilangelegenheiten und um drei

Unterforschungsrichter für Kriminal-Angelegenheiten zu ver-
mehrern.

Herr Jenevich schilderte die Verhältnisse der jetzigen
Justizverwaltung als unhaltbar. Der Gerichtshof erkannte
dies an und wird die erforderlichen Veränderungen treffen,
doch wurde Herr Jenevich erwidert, die Desofisten, die er über-
nommen, verlaßten noch in seiner Verwaltung zu behalten.
Für die Zeitungsberichterstattung werden auf Anordnung des
Präsidenten Sárkány geeignete Tische in den Verhandlungssaal
gestellt werden. — Schließlich erwähnte Staatsanwalt Szir-
kan, daß das Verhältniß der kaiserl. Stadthauptmannschaft
zum Strafgericht geregelt werden müsse und wird der Präsi-
dent auch in dieser Angelegenheit das Erforderliche veran-
lassen.

[Adriatisches Meer.] Der Verfasser der im vorigen
Jahre von der Misfaldy-Gesellschaft mit dem Preise gekrönten
„Theorie der Tragödie“, hat im „Napolo“ einen Artikel Goltus
über J. J. Klein's „Geschichte des Drama's“ begonnen. J. J.
Klein ist nach dem von Bergriffen dieser Beschreibung mitge-
theilten Daten am 10. April 1810 in Misfaldy geboren und
hat seine Studien theils in Wien, theils in Berlin absolviert.
Er ist ein Bruder des Herrn J. Klein, der unter dem Namen
Hermann Klein den „Ungar“ herausgegeben und sich durch die
Uebersetzung zahlreicher ungarischer Romane, namentlich von
Józsa Verdenke um die Bekanntmachung der ungarischen Li-
teratur erworben hat.

[Zugvervielfältigung.] Der Misfaldy-Verlesener,
welcher gestern früh 5 Uhr hier ankommen sollte, ist erst
Nachmittags halb 5 Uhr hier eingetroffen. Die Ursache dieser
Verzögerung war, daß bei Emod das Wasser den Damm durch-
brochen hatte, welcher jedoch bereits wieder hergestellt wurde.

[Todesfall.] Der einstige beliebte Bassist des
Nationaltheaters, Karl Wenz, ist gestern hier in seiner Woh-
nung, Kollerschlag, Gasse der Kreuz- und Tabakgasse, nach
mehrwöchiger Unwohlsein, im 60. Lebensjahre gestorben. Wenz, der
hier mit seiner Frau wohnte, wurde Donnerstag von einem leichten
Unwohlsein befallen, von dem er sich nicht mehr erholen konnte,
und dürfte wahrscheinlich in Folge eines Schlagflusses gestorben
sein. Der Leichnam des Verstorbenen wurde zur Obduktion ins
Nobis-Hospital gebracht, von wo aus auch morgen Nachmittag
4 Uhr das Leichenbegängniß stattfinden wird. Die Tochter des Verstor-
benen, die renommirte Sängerin Fräulein Ida Wenz, hat ihren
Eltern erst vor einigen Tagen geschrieben, daß sie sich jedoch
auf der Reise von Moskau nach Petersburg befindet, wo sie
kontrafaktisch einzureisen hat. Aus Anlaß dieses Todesfalles
wurde heute auf dem Nationaltheater eine Trauerfeier abge-
halten.

[In der letzten Ausschussung der
Tunnelgesellschaft] wurde Herr Karl Gerold zum Vice-
präsidenten mit Akklamation wieder gewählt. Bei der hierauf
vorgenommenen Wahl des leitenden Direktors erhielt Herr
Anton Sarwary die Stimmenmehrheit, der gleichzeitig, wie bis-
her, auch als Schriftführer fungirt wird.

[Berichtigung.] Aus der „Lokal-Korrespondenz“
hatten wir in unser geliebtes Morgenblatt die Notiz übernom-
men, daß ein Wagenführer der Fimr Straßenbahn der
Fimr gerammt worden sei. Heute erhalten wir nun von der
Direktion der genannten Bahn die folgende Zuschrift:
Die Sonntagsnummer Ihres Blattes bringt die Mit-
theilung von einem Unfälle, der dem in unseren Diensten be-
findlichen Ludwig Bure anlässlich einer Waggonverchiebung
widerfahren sein soll. Erlauben Sie uns die Berichtigung, daß
diese Mittheilung jeder thatsächlichen Grundlage entbehrt. Es
ist weder ein Ludwig Bure bei uns beschäftigt, noch ist irgend
Jemandem der gemeldete oder ein anderer Unfall wider-
fahren.

[Die Leiche des Grafen Franz Desaffe
wurde vorgestern in Preßburg unter militärischen Ehrenbe-
gegnungen eingeliefert und wird heute, den 29. d., in der
Familiengruft zu Rahmsitz beigesetzt.]

[Gutes Steuerzahlungsergebnis.] Die
Summe der von den Komitaten Baranna, Somogy und Tol-
nau im abgelaufenen Jahre bei der kaiserlichen Finanzbehörde
entrichteten Steuer beträgt 5,000,000 fl. Von den Steuerer-
lösen dieser Komitate wurden anstatt der vorgeschriebenen
7 Prozent mehr als 15 Prozent eingebracht.

[Professor Robert v. Schlagintweit] hat
am 25. d. in Arad, im Saale der dortigen „Liedergesellschaft“,
seine erste Vorlesung gehalten, und heute den 29. d. hält er
eben dort seine zweite Vorlesung.

[Eine Versammlung der Deutschen De-
mokraten] hat am 25. d. in Szalad stattgefunden. Zweck
derselben war das einheitliche Vorgehen der Deutschen Demokra-
ten bei der Wahl des Abgeordneten.

[Begräbnis-Differenzen.] Der „Zipser An-
zeiger“ meldet:

Am 17. Januar d. J. hat sich der Zipser Komitats-
liche Anzeiger, daß der Probst und Pfarrrath sich entschieden
weigern, dessen Beerdigung selbst vorzunehmen oder auch nur
auf dem kath. Friedhofe zu gestatten, bezog sich die Kommission
nochmals zu ihm, doch vergebens. — moran der protestantische
Seelforger ihn anstandslos auf dem kath. Friedhofe beerdigte,
nachdem über den fruchtlosen Verhandlungen vier Tage ver-
strichen waren. Gleichzeitig sprach in Uozsa der dortige ein-
geweihte, aber seit Jahren anhaltige, sehr beliebte Schieds-
richter Michael Herencsik, evangelisch. Der Pfarrrath Albert gestattete
in der Reihenfolge beidseitig, welche Beerdigung auch nach
dem Willen der A. C. vom Pfarrrath Schranz unter zahlreicher
Theilnahme der Bewohner in erhebender Weise erfolgte.

[Erdbeben.] Die „Kronländer Zeitung“ meldet un-
term 24. Januar: Gestern Abends wurden wir 10 Minuten
nach 10 Uhr von einem ziemlich fühlbaren Erdbeben heimges-
ucht. Beschädigungen an Gebäuden wurde uns nicht bekannt.
[Festsitz.] Vergangene Woche löste sich im Spent-

ereisebanaer Eisenwerke (bei Edebet) ein Felsstück ab und er-
schlug von den dort beschäftigten Arbeitern einen Mann und
eine 13jährige Frau. Dieselben wurden unter großer Zue-
nahme beerdigt.

[Neue Begräbnisformel in Aram-
Aus den dortigen oppositionellen Kreisen weiß der Aramer
Korrespondent des Markburger kaiserlichen Blattes amstam
Geschichten zu erzählen. Nach seiner letzten Behauptung hat
man in den Kreisen der Exponenten seit der Auflösung des
Landtages nur das Wort „nein“, welches man nun als
Lebenswort an die oppositionelle Seite auftrief, und dessen
man sich sogar statt des bisher üblichen Grusses bedient. Zu-
über, was eigentlich dieses „nein“, welches nach dem Markburger
Blatte von Mund zu Mund wandert, bedeuten soll, bemerkt die
„Aramer Zeitung“: „Bleibt hören wir in Balde, daß ein
sichere Malcontenten damit ein neues Blatt tituliren, oder daß
das benannte Wortchen statt der abgedruckten rothen Federn in
ihrer Zuspätschiebung annehmen.“

[Selbstmordversuch und Selbstmord.]
Der Generalmajor Kommandant wollte sich erdrosseln, doch er
traf nicht gut und er blieb am Leben. Weiter gelang die un-
günstige That dem kaiserlichen Kommandanten Wolfgang Grotzer,
der sich in die Stube schloß und sofort tot blieb.

[Feuer.] In Arad verbreitete sich Samstag das Ge-
rucht, daß das Tölgmaer Eisenhammerwerk am Son-
ntag abgebrannt sei.

[Beiden eines englischen Bischofs.]
Der Bischof von Creter, Dr. Temple, ist dieser Tage ziemlich
schlecht mitgeteilt worden. Er präsidirte einem Meeting in Gun-
den des Geheimnisses für die Schließung der Schulen an
Sonntagen. (Berühmte Welt, auf dem es zuerst für mich
sagte. Der anwesende Bischof befragte den Bischof mit dem be-
leidigendsten Schimpfwort und verurtheilte die Thronen auf
der er sah, zu erziehen. Während der Pralat inmitten der
großen Konfusion und des unbedeutlichen Lärmes eine Reso-
lution für angenommen erklärte, lag ihm eine Tüte mit Mehl
an den Kopf, die ihn und das neben ihm sitzende Parlaments-
mitglied Sir Alfred Campbell (Herber der Welt über und
über mit Mehl bedeckte. Schließlich mußte die Seite der Politik
in Anspruch genommen werden, um den Bischof der Wuth der
Parteilager der Schenkweise zu entziehen und das Meeting
aufzulösen.)

[Englisches Parlamentsgebäude.] Mehr
den telegraphisch gemeldeten Unfall an englischen Parlaments-
gebäude wird aus London vom 25. d. geschrieben: Während
eines heftigen Regenturms, der in leuchtendster Nacht über
London und seine Umgebungen wüthete, fiel einer der das Dach
der Centralhalle des Parlamentsgebäudes in Westminster ge-
hörten Thürme im Gewichte von 40 Tonnen und zerbrach
unter das Gemauer und die eisernen Banden eines benach-
barten Telegraphenbureau, in dem sich zur Zeit über fünf-
zig Arbeiter befanden. Der angerichtete Schaden betrug
sich auf mehrere hundert Tsd. Etl.

[Strik.] Aus Derbyshire in England wird gemeldet,
daß daselbst fast sämtliche Kohlengruben ruhen, weil die Berg-
leute behaupten, höhere Löhne größtentheils die Arbeit
eingestellt haben. Viele der dortigen Eisenhütten sind wegen
Kohlenmangels in Stillstand gesetzt.

[Aus der Gaphadi.] Am 19. Dezember
gemeldet, daß auf den Diamantenfeldern neuerdings zwei Dia-
manten gefunden wurden, von denen jeder 1000 Karat wiegt.
Der Nachricht wird jedoch kein Glauben geschenkt. In den Dia-
manten-Regionen herrschen Krankheiten, die zahlreiche Erwerbs-
lose zur Folge haben. Große Massen von Diamantenarbeitern
lehren nach der Kolonie zurück, um die Verhältnisse dort
dort zu verbessern. Der Werth der während des Jahres aus
Süd-Afrika exportirten Diamanten wurde auf 1 1/2 Millionen
Pfd. Sterling geschätzt.

[Aus London] vom 25. d., wird uns geschrieben:
Bei Besichtigung einer aus China eingefahrenen werth-
vollen Sammlung seltener asiatischer Emalle Gegenstände
sahen ein Paar seltene Zerkette auf farbigen Grund,
mit goldenen und silbernen Ornamenten in der Mitte, und
Trachten und Verzierungen auf farbigem Grund bemalt,
unter dem Hammer, für die 165 Guineen gekauft worden. Ein
Baar, 44 Zoll hohe farbige Mäntel mit Stoff, auf
farbigem Grund, reich mit bunten Ornamenten. Man
nen und Frauen bemalt, realisirten 163 1/2 Pfund Sterling.
Alle übrigen Artikel erzielten ebenfalls ansehnliche Preise.

Edmunds ist von einer, vom Minister des Innern ernann-
ten ärztlichen Untersuchungskommission für maßstablos erklärt
worden. Da das Todesurtheil in Folge dessen nicht zur Voll-
streckung gelangt, wird die Verurtheilte zur Lebenslanglichkeit
nach der Irrenanstalt für Verbrecher in Broadmoor ge-
bracht worden.

Der Marktwerth der Annehmlichkeit in New York entwich
flucht und wachsende Tendenz. Die „News“ (Samstag) in
der Plymouth-Kirche in Brooklyn, in welcher Rev. Henry
Ward Beecher während des Winters allmählich auftritt,
welche früher wie heiße Kuchen abgingen und schließlich hohe
Kurie brachten, wurden am Montag veräußert und erzielten
20 Prozent niedrigerer Preise als im vorigen Jahre. Der beste
demilich im ersten Rang brachte nur 355 Dollars Jahres-
renten, fast 100 Dollars weniger als im Vorjahr.

[Einer der größten „See-Rieser“] auf dem Erdball
bildet die Küste von Amerika. Es sind daselbst seit dem Jahre
1837 nicht weniger als 900 Schiffe zu Grunde gegangen, somit
ca. dreißig der Jahr.

[Wasserkraft.] Das sind die Folgen davon, wenn
man mit Epithelen zu überdrüssig umgeht. Der Zuerlauer
ist bald gefunden, doch immer läßt sich eine zu vorzellige An-
wendung bestehen wieder gut machen. Da habe ich nun gegen
bisherigen Glutball als einen Ertragpunkt der Saison auf's
Dringende empfohlen und da ich nun über einen wahrhaftigen
Glutpunkt zu berichten hätte, sehe ich mit Entsetzen, daß ich
schon meinen ganzen Vorrath an lobenden Adjektiven erschöpft
und daß ich daher Ballonschiffen bankrott bin.

Allen ein Ausblick in halb zu Stunde gebracht und so
beginne ich denn mit den Trümmern meines chronischen Ber-
mogens, dem Regattaballe die letzte Ehre zu geben.

Ja, der Regattaball war es, in dessen Gegenwart von
Juristen, Mediziner und Techniker, geschweige denn von

stellern keine Ermüd-
gattaball war es, der
Abfall gefunden, nach
das begonnene hat
Morgen“ war hier
es war schon anber-
schlecht erwartete.
patriarchalischen Zeit
alten Herrn Hofler
der anderthalb Stun-
Batonville vertrieben
lichten Bild und so
leben, die in den Be-
des ungarischen Staat
uns kennt vom Kato-
terten diesmal da ab-
fliegen, d. h. sie ma-
in sie gefahren wurde.
Häufelviel auf aufge-
Einfluß üben, so mir
hig verhalten.

[Ehrenämter]
die Kurfürst hat und
wenn lange, breite,
Europa feineswegs ge-
ausreichend aus Bap-
ausreichlich tüche Da
entgegenkomme, ein
oder Karium nicht de
aus dem kleinen Ein-
ten mit künftigen Zu-
werden nur und um
Besser haltbarer Z
aus einer dunstigen
ten zu leben, welche
solte ihnen auch wer-
den.

Ich muß ge-
Anwesenheit des
Herrn und der
Herrn zu kommen. T
für das Leben und am
mon ihren Namen zu
stellen themamt hat
den hunderten gefeier-
schen wollten. Tages-
stellen Personalnotiz
Unterstützung des
des Herrn der Ma-
der in der Nacht von
wurde, die Ehe ihres
Solche offiziell
da, vor Allen zum
Lebenaufbauenden Sit-
Wittensacht Gerde
bestehenden Orden e-
früher. Staatsstet
der hiesigen Hönwe-
der Anbild, die Tr
zum Personalband
Als Ballonfahrer
Kran Gratia B n u n
in entwerdender W
siegel waren aller-
Cuer in Sonntags
von Gemeindevor-
nehrtaufen und hat
zu dem freibleiben
Stamme.

[Grafen]
einem Heuileiten der
Wahlung des Trau-
Reichlich, Bürgerrecht
ist, sondern auf best
historischem Nachh
gedachten Wiener G
sichtig für das Gem
varger war in diese
und er sah Mathias
war und ihr eine re
Grafen, daß er
er aber der unglück-
sie die Partie annah
weisen zu sein. Kath
im Hochlichen B
was der neunjährige
war. Sie war mit
genommen und mit
Kreuzen zu machen,
dritliche Kind betrach
auf ihr Kopfen um
wie sie ließe. —
— Und eilig legte
„Euphor!“ mit der
Zungen vor der Zeit
Worte gebracht, wo
Schall frang zum
schönlich seine gelieb
wollen.

[Wien]
Ergel und gebende
Publikum sich von
Möglichkeit zu zeigen,
und frische Blätter
müssen vorerit and
wieder ein neues M
die Wöche an jedem
Zahl von Arien zu
Werte diese Werte,
loft und die Geir
sich nicht behaupten
werden.
hohen Ario, d. h.
schon flüchtig sind;
und wenn es heute
meilen zur Verfahr
unverändert sind.

Die Gräber
blind, aber sie sind
unter allen Umständen
die sie dadurch herab
andere stropfen.
originell, sondern for

Handwritten notes at the top of the page, including the name 'H. v. W.' and other illegible scribbles.

Vertical text on the left margin, possibly bleed-through or a separate column of text.

Main text column on the left page, containing various news items and reports.

Main text column on the right page, continuing the news and reports.

Main text column on the right page, containing financial news and market reports.

Main text column on the right page, containing financial news and market reports.

Table with financial data, including columns for 'Staatsfonds', 'Anleihen', and 'Kursnotizen'.

Bahnen.

W. N. 183	6.184	—	—
Merodith	163	6.166	—
W. N. 184	6.184	—	—
W. N. 185	6.184	—	—
W. N. 186	6.184	—	—
W. N. 187	6.184	—	—
W. N. 188	6.184	—	—
W. N. 189	6.184	—	—
W. N. 190	6.184	—	—

Wanzen.

W. N. 191	6.184	—	—
W. N. 192	6.184	—	—
W. N. 193	6.184	—	—
W. N. 194	6.184	—	—
W. N. 195	6.184	—	—
W. N. 196	6.184	—	—
W. N. 197	6.184	—	—
W. N. 198	6.184	—	—
W. N. 199	6.184	—	—
W. N. 200	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 201	6.184	—	—
W. N. 202	6.184	—	—
W. N. 203	6.184	—	—
W. N. 204	6.184	—	—
W. N. 205	6.184	—	—
W. N. 206	6.184	—	—
W. N. 207	6.184	—	—
W. N. 208	6.184	—	—
W. N. 209	6.184	—	—
W. N. 210	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 211	6.184	—	—
W. N. 212	6.184	—	—
W. N. 213	6.184	—	—
W. N. 214	6.184	—	—
W. N. 215	6.184	—	—
W. N. 216	6.184	—	—
W. N. 217	6.184	—	—
W. N. 218	6.184	—	—
W. N. 219	6.184	—	—
W. N. 220	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 221	6.184	—	—
W. N. 222	6.184	—	—
W. N. 223	6.184	—	—
W. N. 224	6.184	—	—
W. N. 225	6.184	—	—
W. N. 226	6.184	—	—
W. N. 227	6.184	—	—
W. N. 228	6.184	—	—
W. N. 229	6.184	—	—
W. N. 230	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 231	6.184	—	—
W. N. 232	6.184	—	—
W. N. 233	6.184	—	—
W. N. 234	6.184	—	—
W. N. 235	6.184	—	—
W. N. 236	6.184	—	—
W. N. 237	6.184	—	—
W. N. 238	6.184	—	—
W. N. 239	6.184	—	—
W. N. 240	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 241	6.184	—	—
W. N. 242	6.184	—	—
W. N. 243	6.184	—	—
W. N. 244	6.184	—	—
W. N. 245	6.184	—	—
W. N. 246	6.184	—	—
W. N. 247	6.184	—	—
W. N. 248	6.184	—	—
W. N. 249	6.184	—	—
W. N. 250	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 251	6.184	—	—
W. N. 252	6.184	—	—
W. N. 253	6.184	—	—
W. N. 254	6.184	—	—
W. N. 255	6.184	—	—
W. N. 256	6.184	—	—
W. N. 257	6.184	—	—
W. N. 258	6.184	—	—
W. N. 259	6.184	—	—
W. N. 260	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

W. N. 261	6.184	—	—
W. N. 262	6.184	—	—
W. N. 263	6.184	—	—
W. N. 264	6.184	—	—
W. N. 265	6.184	—	—
W. N. 266	6.184	—	—
W. N. 267	6.184	—	—
W. N. 268	6.184	—	—
W. N. 269	6.184	—	—
W. N. 270	6.184	—	—

Wanzen (cont.).

Wanzen sind in effektiver Waare ohne Verfehr: Banoter per Mai - Juni hat sich auf 3 R. 90 fr. befestigt.

Wanzen (cont.).

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wien, 29. Januar. (Orig. Dep.) In der vormittägigen Sitzung des Klubs der Verfassungstreuen wurde das Nothwollgesetz verhandelt. Das Schicksal der Vorlage ist bis jetzt noch nicht endgiltig entschieden.

Wiener Börse vom 27. Jan.

Art	Preis	Art	Preis
A. Allgem. Staatsschuld.		Wanzen	
1. C. 1850 i. 100 R. 100	62.50	100 R. 100	112.50
2. C. 1850 i. 50 R. 50	62.50	50 R. 50	112.50
3. C. 1850 i. 25 R. 25	62.50	25 R. 25	112.50
4. C. 1850 i. 12.50 R. 12.50	62.50	12.50 R. 12.50	112.50
5. C. 1850 i. 6.25 R. 6.25	62.50	6.25 R. 6.25	112.50
6. C. 1850 i. 3.125 R. 3.125	62.50	3.125 R. 3.125	112.50
7. C. 1850 i. 1.5625 R. 1.5625	62.50	1.5625 R. 1.5625	112.50
8. C. 1850 i. 0.78125 R. 0.78125	62.50	0.78125 R. 0.78125	112.50
9. C. 1850 i. 0.390625 R. 0.390625	62.50	0.390625 R. 0.390625	112.50
10. C. 1850 i. 0.1953125 R. 0.1953125	62.50	0.1953125 R. 0.1953125	112.50
11. C. 1850 i. 0.09765625 R. 0.09765625	62.50	0.09765625 R. 0.09765625	112.50
12. C. 1850 i. 0.048828125 R. 0.048828125	62.50	0.048828125 R. 0.048828125	112.50
13. C. 1850 i. 0.0244140625 R. 0.0244140625	62.50	0.0244140625 R. 0.0244140625	112.50
14. C. 1850 i. 0.01220703125 R. 0.01220703125	62.50	0.01220703125 R. 0.01220703125	112.50
15. C. 1850 i. 0.006103515625 R. 0.006103515625	62.50	0.006103515625 R. 0.006103515625	112.50
16. C. 1850 i. 0.0030517578125 R. 0.0030517578125	62.50	0.0030517578125 R. 0.0030517578125	112.50
17. C. 1850 i. 0.00152587890625 R. 0.00152587890625	62.50	0.00152587890625 R. 0.00152587890625	112.50
18. C. 1850 i. 0.000762939453125 R. 0.000762939453125	62.50	0.000762939453125 R. 0.000762939453125	112.50
19. C. 1850 i. 0.0003814697265625 R. 0.0003814697265625	62.50	0.0003814697265625 R. 0.0003814697265625	112.50
20. C. 1850 i. 0.00019073486328125 R. 0.00019073486328125	62.50	0.00019073486328125 R. 0.00019073486328125	112.50
21. C. 1850 i. 0.000095367431640625 R. 0.000095367431640625	62.50	0.000095367431640625 R. 0.000095367431640625	112.50
22. C. 1850 i. 0.0000476837158203125 R. 0.0000476837158203125	62.50	0.0000476837158203125 R. 0.0000476837158203125	112.50
23. C. 1850 i. 0.00002384185791015625 R. 0.00002384185791015625	62.50	0.00002384185791015625 R. 0.00002384185791015625	112.50
24. C. 1850 i. 0.000011920928955078125 R. 0.000011920928955078125	62.50	0.000011920928955078125 R. 0.000011920928955078125	112.50
25. C. 1850 i. 0.0000059604644775390625 R. 0.0000059604644775390625	62.50	0.0000059604644775390625 R. 0.0000059604644775390625	112.50
26. C. 1850 i. 0.00000298023223876953125 R. 0.00000298023223876953125	62.50	0.00000298023223876953125 R. 0.00000298023223876953125	112.50
27. C. 1850 i. 0.000001490116119384765625 R. 0.000001490116119384765625	62.50	0.000001490116119384765625 R. 0.000001490116119384765625	112.50
28. C. 1850 i. 0.0000007450580596923828125 R. 0.0000007450580596923828125	62.50	0.0000007450580596923828125 R. 0.0000007450580596923828125	112.50
29. C. 1850 i. 0.00000037252902984619140625 R. 0.00000037252902984619140625	62.50	0.00000037252902984619140625 R. 0.00000037252902984619140625	112.50
30. C. 1850 i. 0.000000186264514923095703125 R. 0.000000186264514923095703125	62.50	0.000000186264514923095703125 R. 0.000000186264514923095703125	112.50
31. C. 1850 i. 0.0000000931322574615478765625 R. 0.0000000931322574615478765625	62.50	0.0000000931322574615478765625 R. 0.0000000931322574615478765625	112.50
32. C. 1850 i. 0.00000004656612873077393828125 R. 0.00000004656612873077393828125	62.50	0.00000004656612873077393828125 R. 0.00000004656612873077393828125	112.50
33. C. 1850 i. 0.000000023283064365386969140625 R. 0.000000023283064365386969140625	62.50	0.000000023283064365386969140625 R. 0.000000023283064365386969140625	112.50
34. C. 1850 i. 0.0000000116415321826934845703125 R. 0.0000000116415321826934845703125	62.50	0.0000000116415321826934845703125 R. 0.0000000116415321826934845703125	112.50
35. C. 1850 i. 0.00000000582076609134674228515625 R. 0.00000000582076609134674228515625	62.50	0.00000000582076609134674228515625 R. 0.00000000582076609134674228515625	112.50
36. C. 1850 i. 0.0000000029103830456733711428765625 R. 0.0000000029103830456733711428765625	62.50	0.0000000029103830456733711428765625 R. 0.0000000029103830456733711428765625	112.50
37. C. 1850 i. 0.00000000145519152283668571711428765625 R. 0.00000000145519152283668571711428765625	62.50	0.00000000145519152283668571711428765625 R. 0.00000000145519152283668571711428765625	112.50
38. C. 1850 i. 0.000000000727595761418342858571711428765625 R. 0.000000000727595761418342858571711428765625	62.50	0.000000000727595761418342858571711428765625 R. 0.000000000727595761418342858571711428765625	112.50
39. C. 1850 i. 0.00000000036379788070917142858571711428765625 R. 0.00000000036379788070917142858571711428765625	62.50	0.00000000036379788070917142858571711428765625 R. 0.00000000036379788070917142858571711428765625	112.50
40. C. 1850 i. 0.00000000018189894035457142858571711428765625 R. 0.00000000018189894035457142858571711428765625	62.50	0.00000000018189894035457142858571711428765625 R. 0.00000000018189894035457142858571711428765625	112.50
41. C. 1850 i. 0.0000000000909494701772857142858571711428765625 R. 0.0000000000909494701772857142858571711428765625	62.50	0.0000000000909494701772857142858571711428765625 R. 0.0000000000909494701772857142858571711428765625	112.50
42. C. 1850 i. 0.00000000004547473508857142858571711428765625 R. 0.00000000004547473508857142858571711428765625	62.50	0.00000000004547473508857142858571711428765625 R. 0.00000000004547473508857142858571711428765625	112.50
43. C. 1850 i. 0.0000000000227373675442857142858571711428765625 R. 0.0000000000227373675442857142858571711428765625	62.50	0.0000000000227373675442857142858571711428765625 R. 0.000000000022737367544285714285857171142876	